



**Ausbau der Kreisstraße K 6742 von Pfronstetten-Geisingen nach Pfronstetten-Huldstetten
- Planung**

Beschlussvorschlag:

1. Der Planung für den Ausbau der K 6742 von Pfronstetten-Geisingen nach Pfronstetten-Huldstetten vom August 2018 wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausführungsplanung für die Straße zu erstellen und die Straßenbaumaßnahme baldmöglichst auszuschreiben.

Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtaufwand/Gesamtinvestition: 1.137.000,00 EUR	Anteil Landkreis: 1.047.000,00 EUR Förderung LGVFG: 50.000,00 EUR Zuweisung Gemeinde: 40.000,00 EUR
Teilhaushalt: 10 Produktgruppe: 54.20 7.542015.6742.004	Bisher bereitgestellte und im HHPlan-Entwurf 2019 veranschlagte HH-Mittel: 2016: 20.000,00 EUR 2018: 15.000,00 EUR 2019: 522.000,00 EUR 2020: 580.000,00 EUR Gesamt: 1.137.000,00 EUR

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Die K 6742 von Pfronstetten-Geisingen nach Pfronstetten-Huldstetten verbindet die beiden Teilgemeinden und stellt eine Verbindung von der L 253 zur B 312 dar. Mit einer Fahrbahnbreite von 5,30 m ist die Straße zu schmal, um einen sicheren Begegnungsverkehr, vor allem auch für den Schwer- und Busverkehr, zu garantieren. Nach der Zustandsbewertung des Landkreises Reutlingen ist die K 6742 mit der Zustandsnote 5 (sehr schlecht/vordringlich) eingestuft. Die Straße soll auf der freien Strecke auf 6,0 m verbreitert werden. Der Ausbau ist für das Jahr 2019 vorgesehen. Im Haushalt 2018 wurde für diese Maßnahme eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 968.000,00 EUR eingestellt.

II. Ausführliche Sachdarstellung

1. Durch die K 6742 von Pfronstetten-Geisingen nach Pfronstetten-Huldstetten wird die L 253 mit der B 312 verbunden. Die Straße wird als Abkürzung und als Umleitungsstrecke vom Kraftverkehr genutzt. Außerdem werden die beiden sehr eng zusammenarbeitenden Teilgemeinden dadurch verbunden.

Die K 6742 ist mit einer Fahrbahnbreite von 5,30 m für das Verkehrsaufkommen zu schmal, wodurch gefährliche Begegnungssituationen entstehen. In den Ortsdurchfahrten in Huldstetten und Geisingen ist zum Teil noch keine Trennung von Kraftfahrzeug- und Fußgängerverkehr erfolgt. Gepflasterte Kandeln führen immer wieder zu hohen Unterhaltungskosten bei der Straßenmeisterei. Der bisherige Aufbau der gesamten Straße ist nicht regelkonform und durch hohe Kuppen schlecht einsehbar. Im Fahrbahnbereich sind Risse und Verdrückungen entstanden, die die Verkehrssicherheit zunehmend gefährden und die Unterhaltungsaufwendungen steigen lassen. Die jährliche Zustandsbewertung ergab die Zustandsnote 5 (sehr schlecht/vordringlich) - siehe KT-Drucksache Nr. IX-0548. Aufgrund des fehlenden Unterbaus kann die Straße auch nicht nur mit einer neuen bituminösen Deckschicht erneuert werden.

Um auch dem Radverkehr ein sicheres Befahren zwischen den beiden Gemeinden bieten zu können, ist entlang der Straße ein getrennter Radweg geplant. Der Radweg wird von der Bevölkerung als Verbindung der eng zusammenarbeitenden Teilorte genutzt werden und ist im Radwegenetzkonzept des Landkreis Reutlingen aufgeführt. Der Radweg beginnt am Ortsausgang Geisingen und führt bis zum Ortseingang Huldstetten.

Die Teilgemeinde Huldstetten ist der zentrale Ort für beide Gemeinden, das heißt, es gibt nur eine Kirche und einen Friedhof in Huldstetten, das gemeinsame Dorfgemeinschaftshaus mit allen Veranstaltungen wie Vorträge, Volkshochschulkurse, Festivitäten usw. steht in Huldstetten, die Feuerwehr hat sich zusammengeschlossen und übt immer zentral entweder in Huldstetten oder Geisingen. Außerdem sind die Entsorgungseinrichtungen wie Glascontainer und Schadstoffsammelstelle in Huldstetten. Jugendveranstaltungen finden immer gemeinsam entweder in Huldstetten (Dorfgemeinschaftshaus) oder in Geisingen (Funkenfeuer) statt. Außerdem schließt der Radweg auch eine Lücke zwischen Kettenacker (Landkreis Sigmaringen) und Hayingen. Aufgrund der vielen gemeinsamen und gebündelten Aktivitäten wird der Radweg dann vor allem von Kindern aber auch von den Erwachsenen rege genutzt werden.

2. Im Jahr 2008 wurde ein durchschnittlicher täglicher Verkehr (DTV₂₀₀₈) in Höhe von rund 360 Fahrzeugen gezählt. Der durchschnittliche tägliche Schwerverkehr (DTV_{SV}) betrug über 10 %. Es kann davon ausgegangen werden, dass aufgrund der allgemeinen Verkehrszunahme inzwischen auch hier die Fahrzeugzahlen pro Tag höher sind.
3. Die Baulänge beträgt etwa 1.200 m, davon sind 650 m in den Ortslagen Huldstetten und Geisingen und 550 m freie Strecke zwischen den Gemeinden. Der Bauanfang befindet sich bei Bau-Km 0+000 an der Kreuzung mit der L 253 in Pfronstetten-Geisingen, das Bauende an der Kreuzung mit der B 312 in Pfronstetten-Huldstetten. Der Ausbau der Straße wird auf der bisherigen Trasse erfolgen. Die Kreuzung mit der L 253 in Geisingen soll umgebaut werden. In den Ortslagen sollen Gehwege angelegt und Breitbandkabel verlegt werden. Die Straße soll von 5,30 m auf 6,00 m mit jeweils einem reduzierten Bankett von 0,75 m auf der freien Strecke verbreitert werden. Weiterhin werden auf der freien Strecke die Radien und Kuppen angepasst. Der Straßenaufbau erfolgt über eine 34 cm starke Frostschutzschicht, eine 15 cm dicke Schottertragschicht, eine 12 cm starke bituminöse Tragschicht und eine 4 cm dicke bituminöse Deckschicht.

4. Der parallel verlaufende Radweg wird neu angelegt und wird eine Breite von 2,50 m haben. Er erhält eine 30 cm starke Schottertragschicht und eine 10 cm starke bituminöse Tragdeckschicht. Die beidseitigen Bankette werden jeweils 0,50 m breit.
5. Es ist kein Planfeststellungsverfahren vorgesehen. Es wird angestrebt, das Baurecht für die Maßnahme ohne förmliches Rechtsverfahren als Maßnahme von unwesentlicher Bedeutung im Sinne des § 74 Abs. 7 Verwaltungsverfahrensgesetz zu erlangen. Da in diesem Bereich derzeit eine Flurbereinigung durchgeführt wird, wird der erforderliche Grund und Boden für die Straße und den Radweg durch die Flurbereinigung zur Verfügung gestellt. Außerdem werden auch Maßnahmen der Gemeinde Pfronstetten mit ausgeführt.
6. Vorhabensträger ist der Landkreis Reutlingen. Mit der Verbreiterung und dem regelkonformen Ausbau der Kreisstraße, der Umgestaltung des Kreuzungsbereiches zur L 253 in Pfronstetten-Geisingen und dem Bau des Radweges wird die Verkehrssicherheit auf diesem Straßenabschnitt erheblich verbessert. Für die Maßnahme wurden in den Jahren 2016 bis 2020 Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 1.137.000,00 EUR eingestellt bzw. veranschlagt. Für den Radweg wurde beim Regierungspräsidium Tübingen ein Antrag auf Förderung nach dem Landesgemeindevverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG) in Höhe von 50.000,00 EUR gestellt und es werden Investitionszuweisungen von der Gemeinde Pfronstetten in Höhe von 40.000,00 EUR erwartet. Bereits im Haushalt 2018 wurde für diese Maßnahme eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 968.000,00 EUR eingestellt.
7. Der Ausbau der Straße soll in den Jahren 2019/2020 erfolgen.

